

Wiesbaden, im September 2014

Meffert Recruiter SQL Server Datenbank Sicherungen (Backups)

Sehr geehrte Kunden,

wenn Sie Meffert Recruiter mit Microsoft SQL Server von uns erwerben und auch die Installationsleistungen durch uns erbringen lassen, dann implementieren wir Ihnen standardmäßig ein Datensicherungskonzept, das nachfolgend beschrieben ist.

Durch eine solche Sicherung sind wir in der Lage, auf historische Daten für einen Zeitraum von bis zu 3 Wochen in die Vergangenheit zu jeder Uhrzeit eine Wiederherstellung von z.B. versehentlich gelöschten Daten durchzuführen, ohne dass Ihr IT-Administrator eine Systemwiederherstellung durchführen muss.

Was wird gesichert

Das von Meffert eingerichtete Backup sichert die Meffert Recruiter Datenbank in speziellen Backup-Dateien. Alle Informationen, die in der Datenbank gespeichert sind, werden darin noch einmal gespeichert. Das betrifft auch Dokumente, wenn Sie nicht als Verweis gespeichert sind, sondern direkt in der Datenbank.

Zweck der Datensicherung

Das von Meffert eingerichtete Backup dient primär der Möglichkeit, bei versehentlichem Löschen von Datensätzen eine Wiederherstellung einzelner Datensätze durchführen zu können. Dieses Backup-Konzept ist jedoch kein „Disaster Recovery“, das bei Zerstörung oder Diebstahl der Hardware greift. Für ein ordentliches „Disaster Recovery“ muss bitte Ihr IT-Administrator geeignete Maßnahmen installieren, die Ihre gesamte Server-Infrastruktur betreffen und dabei die Meffert Recruiter Daten mit einschließen.

Wohin wird gesichert

Wenn Sie oder Ihr Netzwerkbetreuer bzw. Administrator uns vor der Installation keine anderslautenden Anweisungen geben, erstellen wir die Sicherungen auf der Festplatte des Servers in einem „Backup“-Ordner. Anstelle der lokalen Serverfestplatte könnte z.B. auch ein NAS-Server verwendet werden.

Die von uns erzeugten Sicherungsmediendateien müssen unbedingt von Ihrem Administrator im Rahmen seiner (meistens bereits bestehenden) Backupprozesse zusätzlich mit gesichert und extern aufbewahrt werden, damit bei Defekt der Serverfestplatte oder bei Brand auf ausgelagerte Backups zurückgegriffen werden kann. Eine richtet keine externe Sicherung ein. Wir empfehlen zudem, historische Backups zu archivieren („[Generationenprinzip](#)“).

Backup Zeitplan für drei Sicherungsmedien

Meffert richtet standardmäßig drei Sicherungsmediendateien ein. Jede Sicherungsmediendatei enthält die Sicherungen einer gesamten Woche. Meffert richtet zeitlich automatisch laufende Tasks auf dem Server ein, die folgende Sicherungen regelmäßig durchführen:

- Sonntags um 22:00 Uhr eine Vollsicherung
- Montags bis samstags jeweils um 22:00 Uhr eine Differentialsicherung
- Täglich zwischen 9:00 und 21:00 Uhr eine Sicherung des Transaktionsprotokolls

Die drei Sicherungsmedien werden wochenweise rollierend beschrieben. In Woche 1 wird die erste Mediendatei beschrieben, in Woche zwei die zweite, in Woche drei die dritte, und in der vierten Woche wird die erste Mediendatei wieder überschrieben. In einem Sicherungsmedium befindet sich somit zu Beginn ein Fullback, gefolgt von mehreren Differential- und Transaktionsprotokollsicherungen in der korrekten Reihenfolge. Ein Sicherungsmedium enthält alle Sicherungssätze, die für ein Recovery erforderlich sind.

Damit diese Tasks ausgeführt werden, muss der SQL Server Agent Dienst auf dem Server immer laufen. Meffert installiert den Dienst im Rahmen der SQL Server Installation so, dass er nach einem Server-Neustart automatisch ausgeführt wird.

Speicherplatzbedarf

Für ein Sicherungsmedium werden ca 120 % der Datenbankgröße an Speicherplatz benötigt. Drei Sicherungsmedien werden standardmäßig installiert, so dass insgesamt das 3,6-fache der Datenbankgröße an Speicherplatz benötigt wird, um dieses Backupkonzept umzusetzen.

Wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, kann auch mit zwei oder nur einer Sicherungsdatei gearbeitet werden, jedoch verliert das System dadurch an Sicherheit.

Einzelplatzversionen ohne Server

Bei Einzelplatzversionen von Meffert Recruiter ohne zentralen Server steht üblicherweise keine Maschine zur Verfügung, die durchgehend läuft und auch nächtliche Sicherungen erstellen kann.

Daher installieren wir bei Einzelplatzinstallationen auf einem Arbeitsplatz standardmäßig zwei Sicherungsmediendateien, die täglich um 12 Uhr wechselweise in die beiden Dateien ein vollständiges Backup erstellen. Sollte der Rechner zu dieser Zeit einmal nicht eingeschaltet sein, würde lediglich ein Fullbackup ausfallen und am nächsten Tag erneut gesichert.

Vorsicht beim Einsatz von Backupsoftware

Wenn Sie unser Datenbanksicherungskonzept nutzen möchten, dürfen keine Backup-Programme anderer Hersteller verwendet werden, die ebenfalls die SQL Server eigenen Backupfunktionen aufrufen, da sonst die fortlaufende Kontinuität der Sicherungssätze in den Sicherungsmediendateien zerstört wird und die von uns eingerichteten Backups unbrauchbar werden.

Es dürfen aber natürlich Backup-Programme externer Hersteller zum Einsatz kommen, die die von uns erstellten Backupmediendateien sichern. Ebenso sind Programme willkommen, die ein Recovery Image des gesamten Servers erstellen.

Wie funktioniert eine Daten-Wiederherstellung

Wenn der Bedarf besteht, auf gesicherte Daten zuzugreifen, kann Meffert auf Basis der vorhandenen Datensicherungsmedien eine Datenwiederherstellung durchführen. Voraussetzung ist, dass die Backups, so wie wir sie installiert haben, fortlaufend und störungsfrei funktioniert haben. Meffert bietet einen optionalen Präventivwarrantyvertrag an, bei dem wir in regelmäßigen Abständen den ordnungsgemäßen Zustand Ihres Datenbankservers und der Backups kontrollieren.

Der Aufwand für das Zurückspielen von Daten hängt von dem benötigten Szenario ab. Üblicherweise liegt es zwischen 1 bis 2 Stunden.

Wenn nur selektive Daten in den laufenden Betrieb zurückgesichert werden sollen und nicht die gesamte Datenbank zurückgesetzt werden soll, dann erzeugt Meffert zunächst eine temporäre neue Datenbank aus einer Datensicherung zu einem bestimmten Zeitpunkt. Hierfür ist der entsprechende Speicherplatz erforderlich. Für das Übertragen der selektiven Datensätze aus dem Backup in die produktive Datenbank werden dann individuelle SQL-Anweisungen programmiert.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Meffert Software in Wiesbaden.

Mit freundlichen Grüßen

MEFFERT SOFTWARE GMBH & CO. KG